bonus.ch

bonus.ch: Bargeld ist widerstandsfähig, fast ein Viertel der Deutschschweizer bevorzugt dieses Zahlungsmittel

Obwohl Kreditkarten in der Schweiz immer noch das am weitesten verbreitete Zahlungsmittel sind, gibt es deutliche regionale Unterschiede. In der Deutschschweiz ist Bargeld weiterhin sehr beliebt, während in der italienischen Schweiz die Verwendung von Smartphones zum Bezahlen (20%) inzwischen die Barzahlungen (16%) überholt hat.

Das Vergleichsportal bonus.ch führte wieder seine jährliche Umfrage unter Kreditkartennutzern durch. Mehr als 2'800 Personen nahmen an der Umfrage teil und äusserten ihre Meinung zu folgenden Punkten:

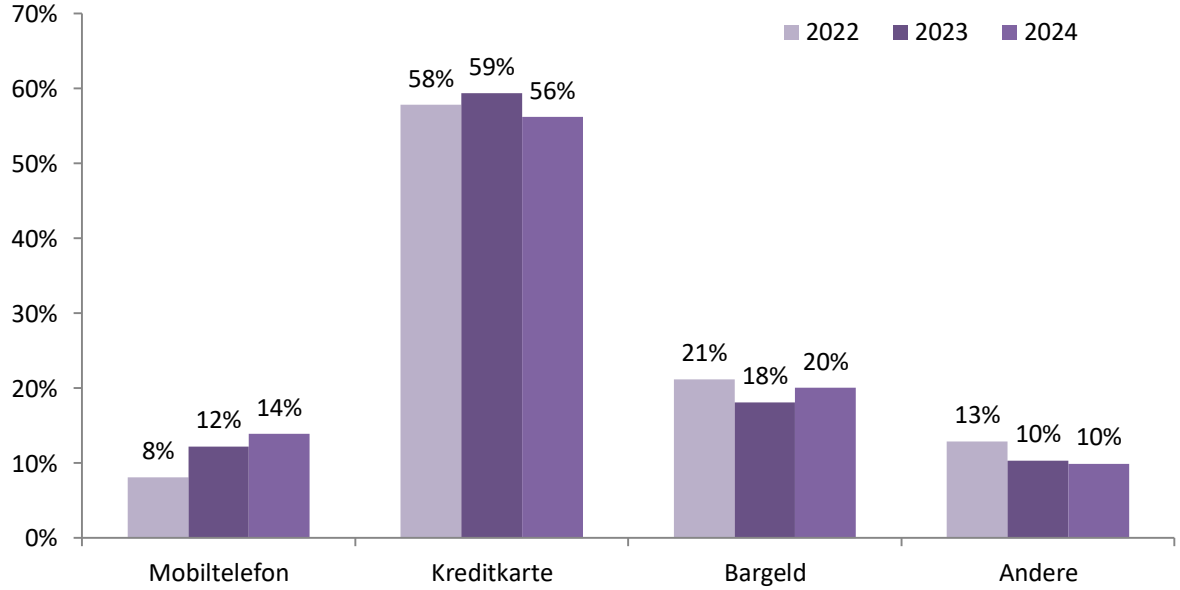
- Antragsbearbeitung
- Verständlichkeit der übermittelten Informationen
- gewährte Bezugslimite
- Beiträge und Zusatzgebühren
- Kundenservice
- Allgemeinen Geschäftsbedingungen
- Zusatzleistungen

Die erhaltenen Antworten wurden in Noten von 1 bis 6 umgewandelt, wobei 6 die beste Note ist.

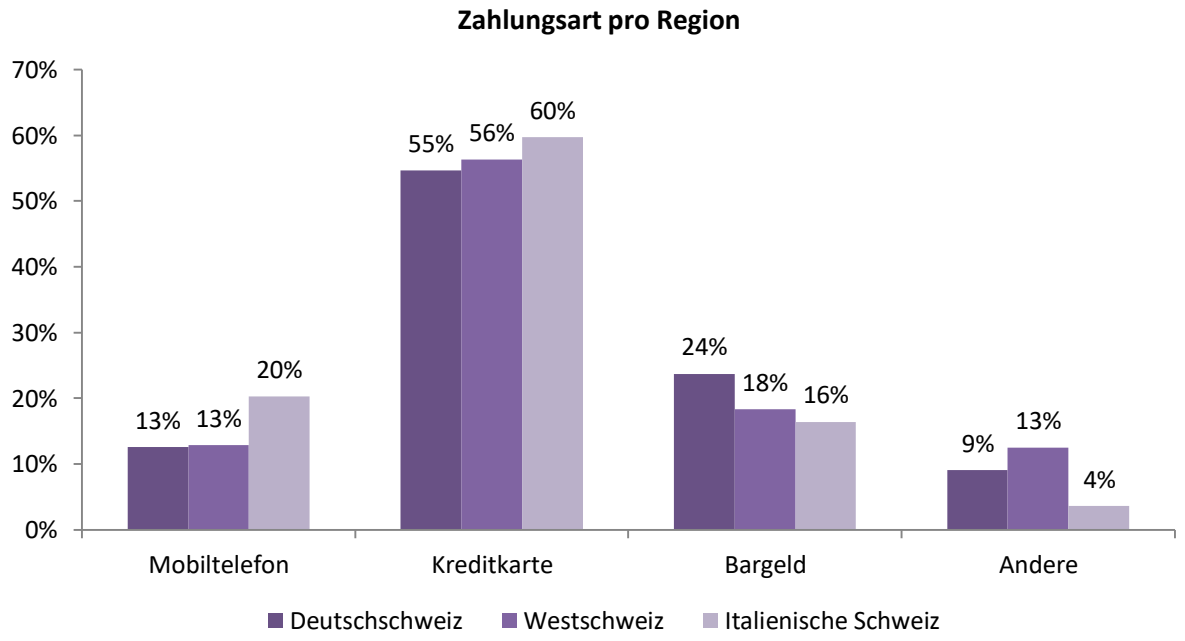
Zahlungsmittel: Kreditkarten weit vorne, Smartphones auf dem Vormarsch

Die Kreditkarte ist bei weitem das bevorzugte Zahlungsmittel in der Schweiz: 56% der Befragten bevorzugen sie für Einkäufe in Geschäften, während 20% lieber bar bezahlen. Das Smartphone gewinnt weiter Terrain: von 8% in 2022 auf 14% in 2024.

Welche Zahlungsart bevorzugen Sie für Einkäufe in Geschäften?

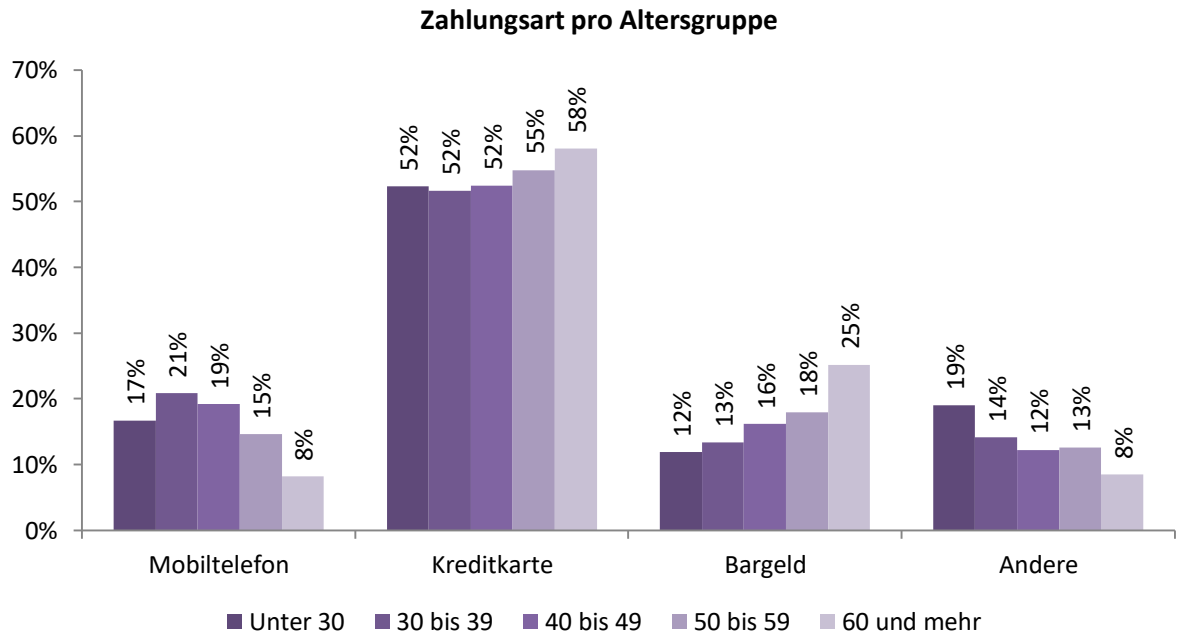


In der italienischen Schweiz geben sogar 20% der Bevölkerung an, dass sie am liebsten mit ihrem Mobiltelefon bezahlen. Umgekehrt ist Bargeld in der Deutschschweiz (24%) am beliebtesten, deutlich vor der Westschweiz (18%) und der italienischen Schweiz (16%).

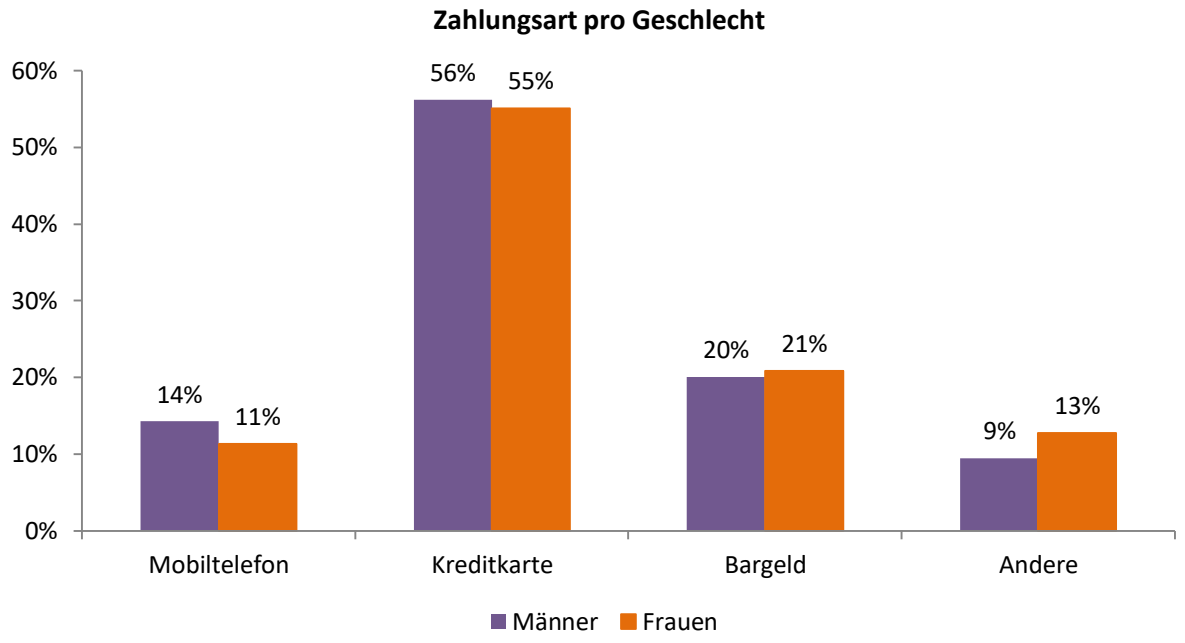


Das Alter und die Verwendung von Bargeld stehen in engem Zusammenhang. So verwenden die 60-Jährigen und Älteren am häufigsten Bargeld (25%), während die unter 30-Jährigen am wenigsten Wert auf dieses Zahlungsmittel legen (12%). Gleichzeitig sind es auch die Senioren, die am häufigsten mit Kreditkarte bezahlen (58%).

Die Altersgruppe der 60-Jährigen und Älteren nutzt ihr Smartphone am wenigsten als Zahlungsart (8%), während die 30- bis 39-Jährigen (21%) am häufigsten mit ihrem Mobiltelefon bezahlen.



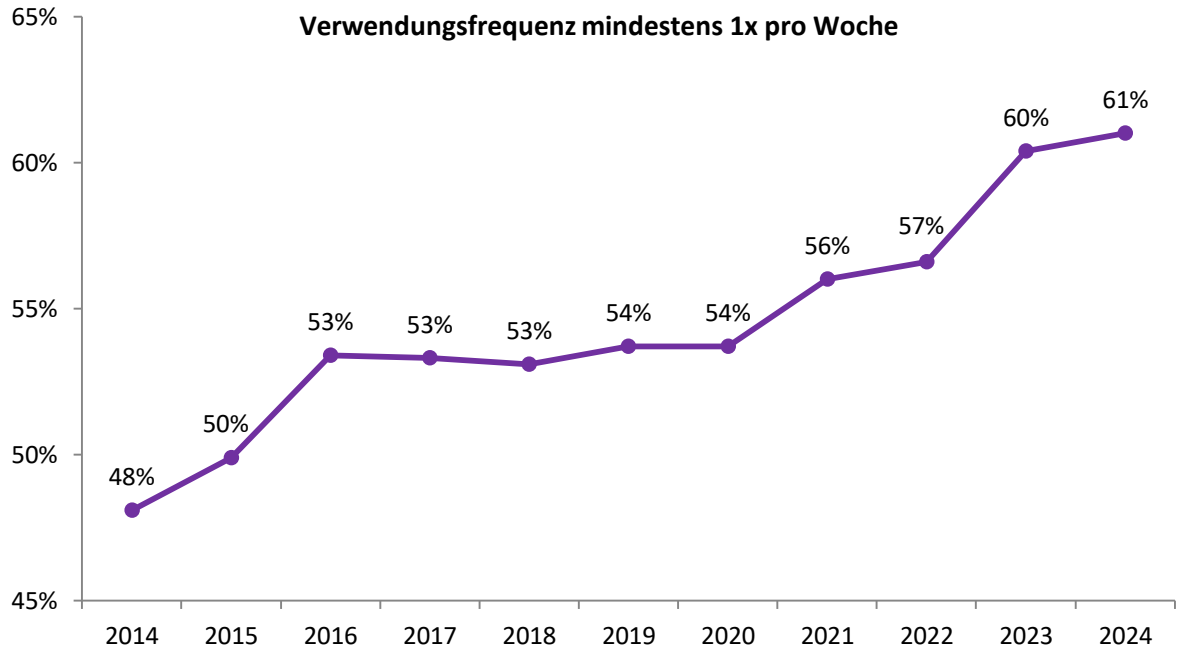
Zwischen Männern und Frauen gibt bei der Zahlungsart kaum einen Unterschied.



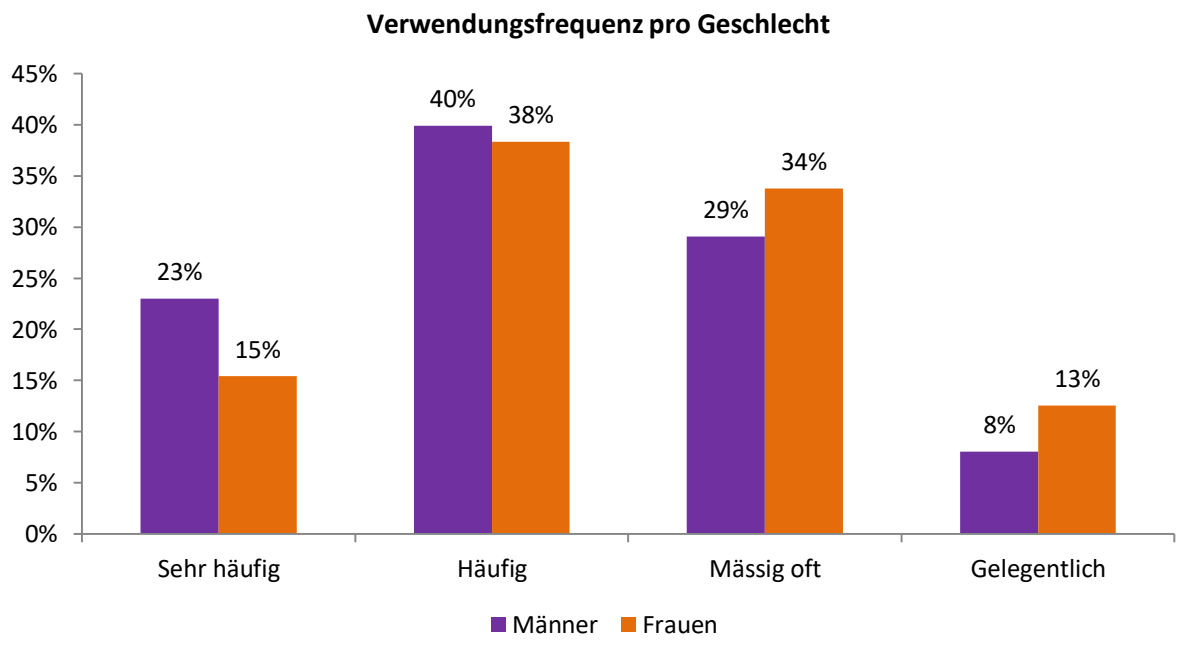
Kreditkarte: Eine immer häufigere Verwendung

Jahr für Jahr nimmt die Häufigkeit der Verwendung von Kreditkarten in der Schweiz weiter zu. Während in 2014 nur 48% der Befragten mindestens einmal pro Woche mit der Karte bezahlten, sind es in 2024 bereits 61%.

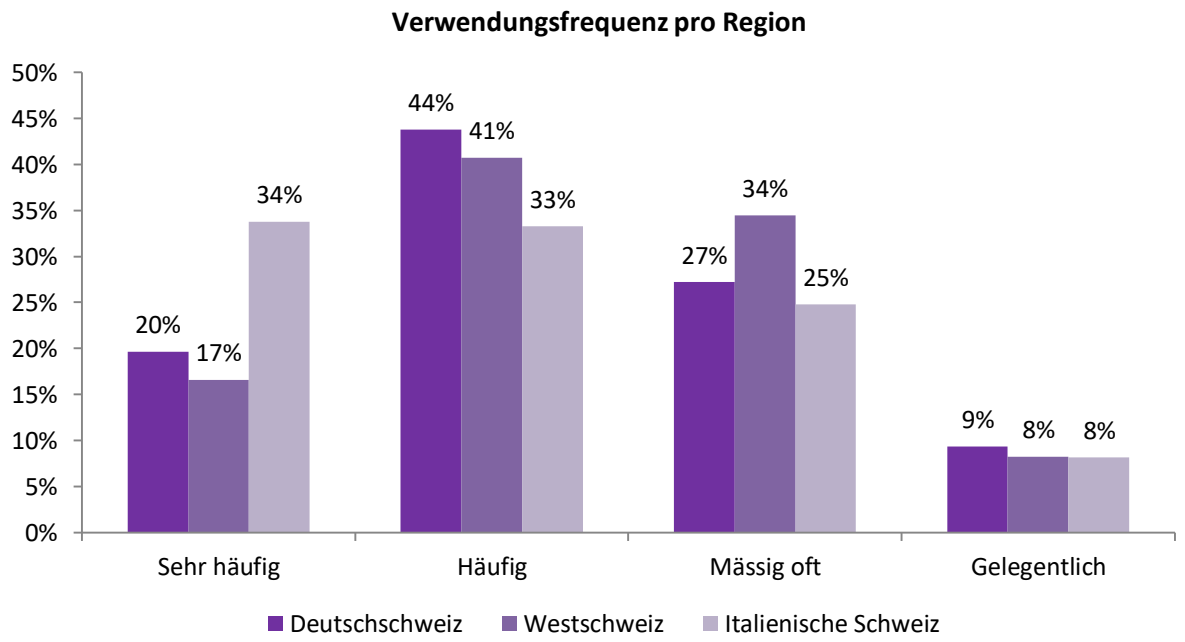
Allerdings hat die Corona-Pandemie, die in 2020 begann, die Zahlungsgewohnheiten etwas verändert und die Kreditkartennutzung erhöht.



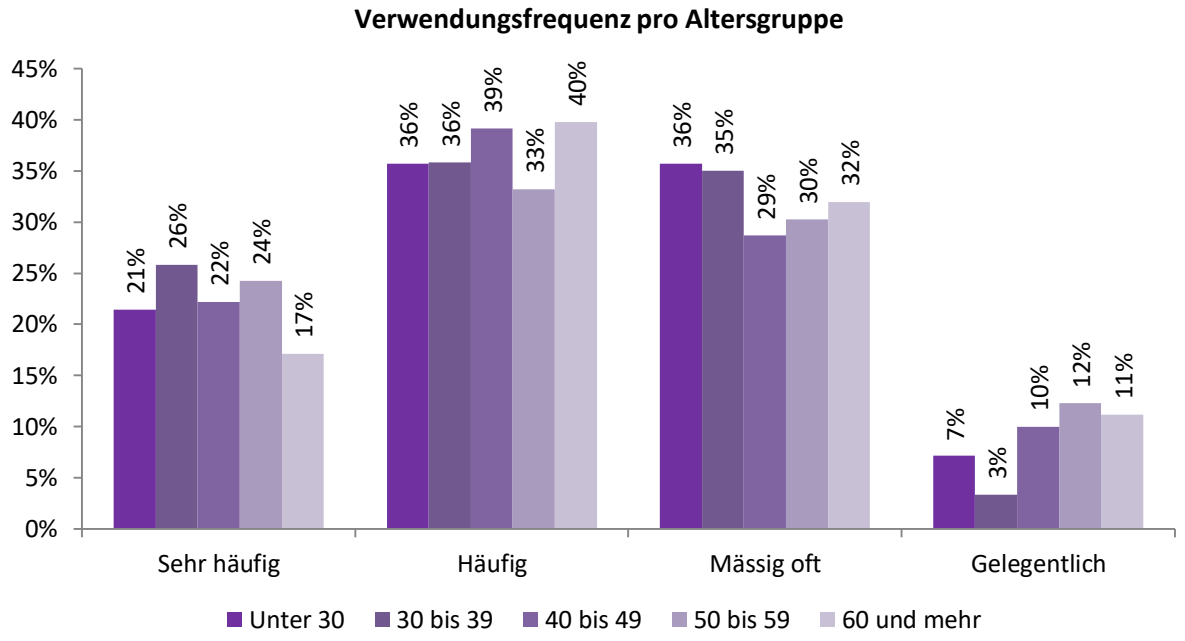
Männer verwenden ihre Kreditkarte häufiger als Frauen: 23% vs. 15% mit einer sehr hohen Häufigkeit (mindestens 1x pro Tag) und 40% vs. 38% mit einer hohen Häufigkeit (mindestens 1x pro Woche).



Was die Sprachregionen betrifft, so sind es eindeutig die italienischsprachigen Schweizer, die die Kreditkarte am meisten zum Glühen bringen: mehr als ein Drittel von ihnen nutzt sie täglich, während es in der Deutschschweiz 20% und in der Westschweiz nur 17% sind.

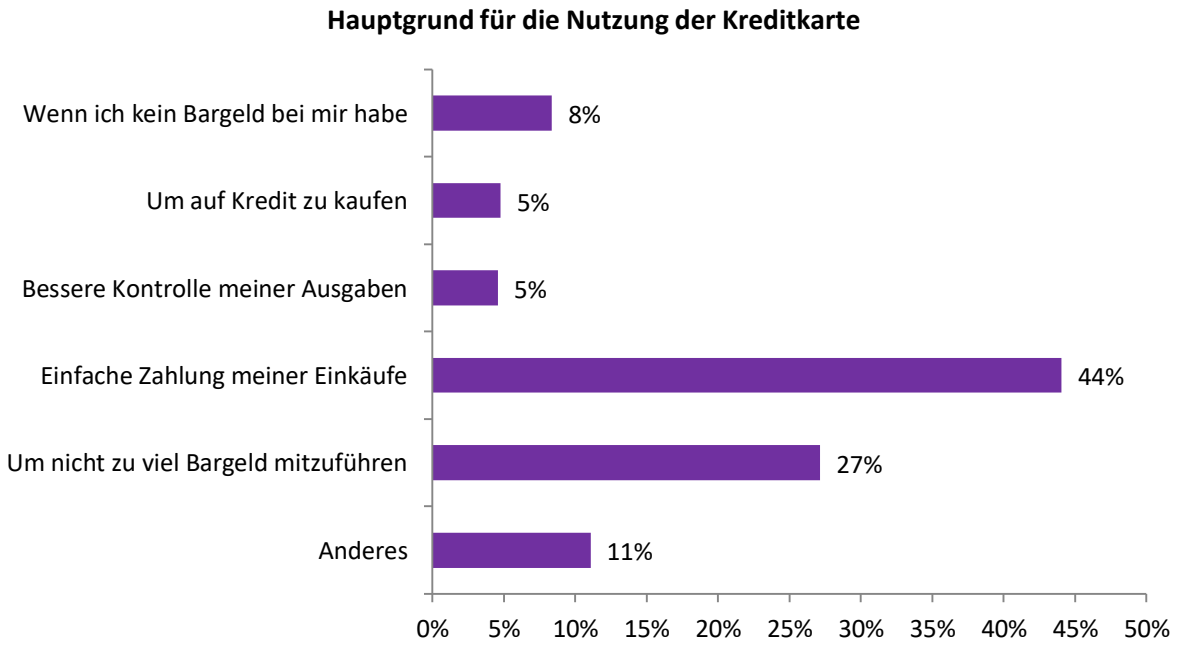


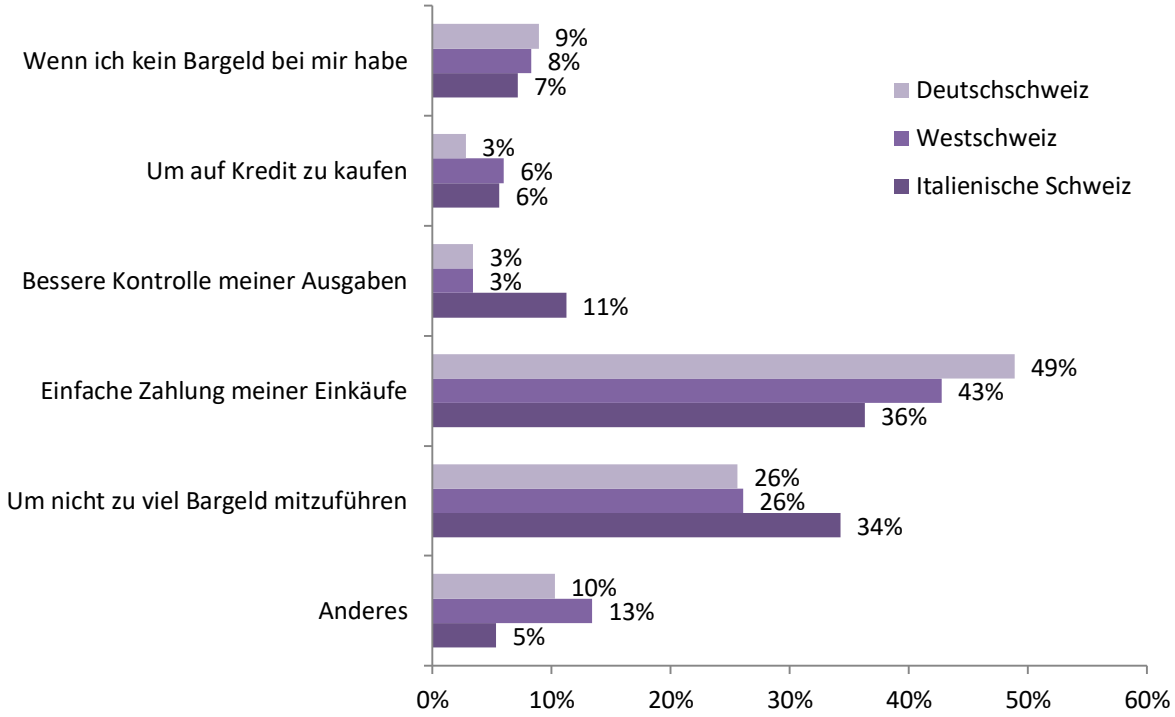
Nur 17% der 60-Jährigen und Älteren bezahlen mindestens 1x täglich mit ihrer Kreditkarte, während es in der Altersgruppe 30-39 Jahre 26% sind.



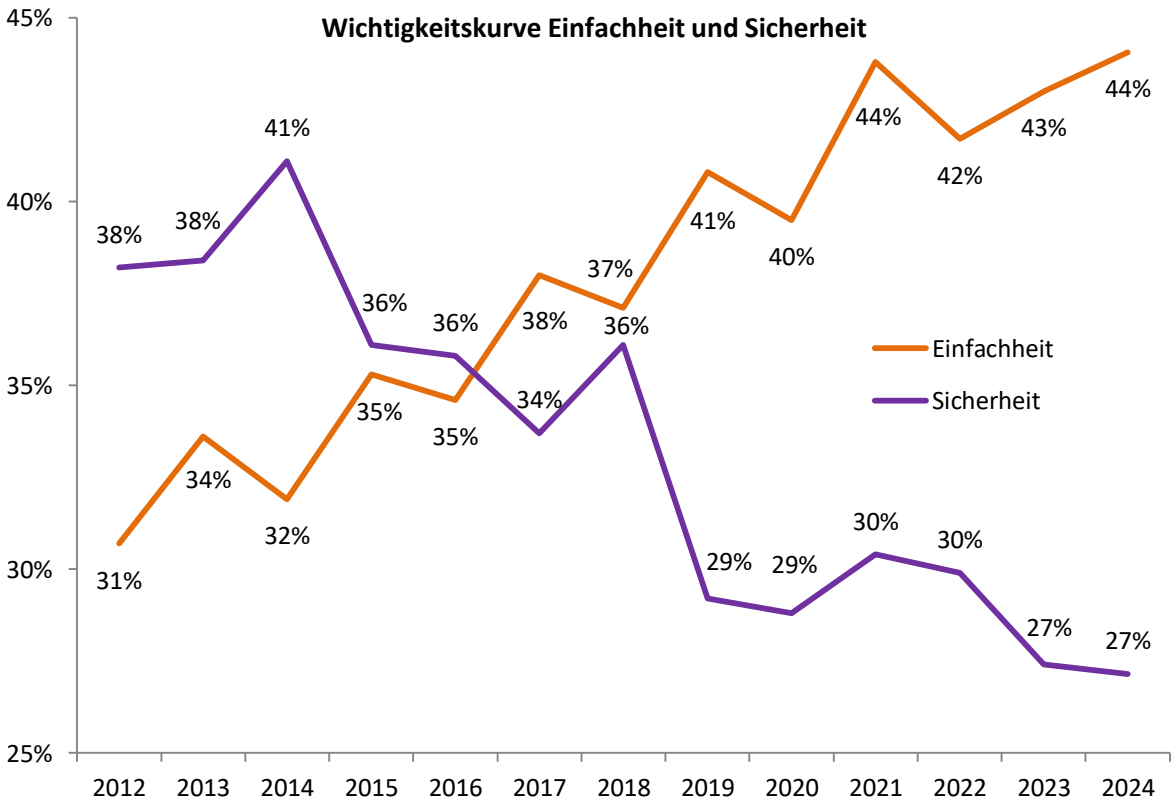
Einfachheit und Sicherheit als Hauptgründe für die Verwendung der Kreditkarte

Seine Einkäufe einfach zu bezahlen (44%) und zu vermeiden, zu viel Bargeld bei sich zu haben (27%) sind die beiden Hauptgründe, warum die Schweizer Bevölkerung Kreditkarten benutzt.





Seit 2012 sind Einfachheit und Sicherheit die beiden Hauptgründe, warum die Befragten ihre Kreditkarten benutzen. Man kann aber feststellen, dass sich ihre Wichtigkeit in den letzten Jahren umgekehrt hat. 2012 hat der Aspekt der Sicherheit Vorrang vor dem der Einfachheit (38% gegenüber 31%). Heute wird die praktische Seite stärker betont, da sie von 31% auf 44% stieg. Umgekehrt sank der Sicherheitsaspekt von 38% im Jahr 2012 auf 27% im Jahr 2024.

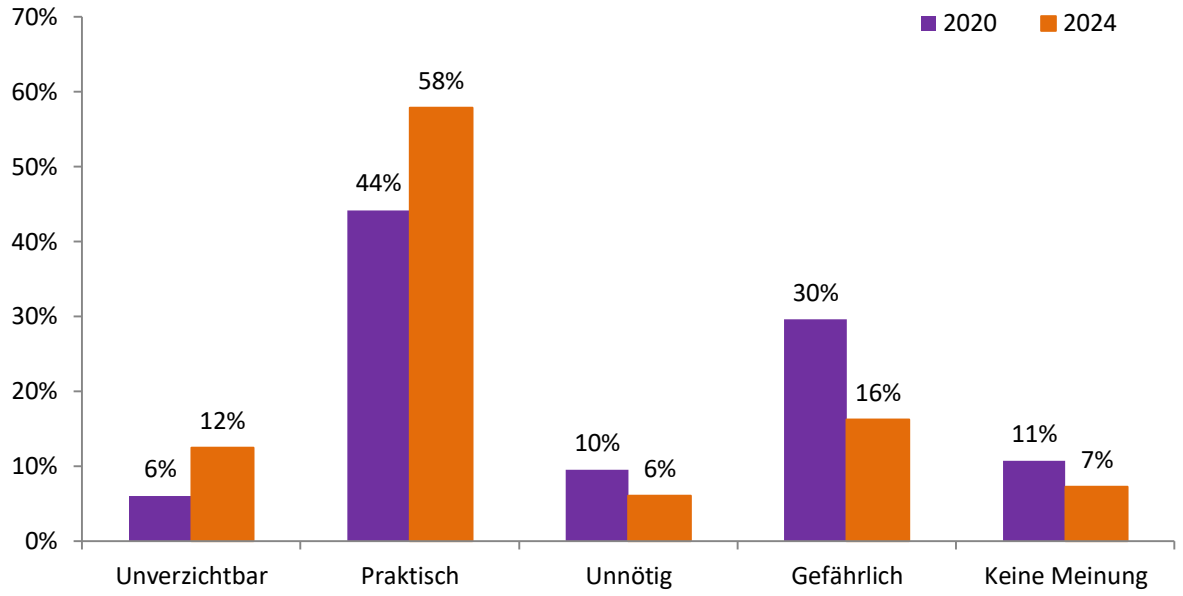


Kontaktloses Bezahlen mit der Kreditkarte: ein deutlicher Popularitätszuwachs seit Corona

Die Corona-Pandemie hat auch dazu geführt, dass das kontaktlose Bezahlen mit der Kreditkarte populärer geworden ist. Während 30% der Schweizer Bevölkerung im Januar 2020 kontaktloses Bezahlen für gefährlich hielten, waren es in 2024 nur noch 16%.

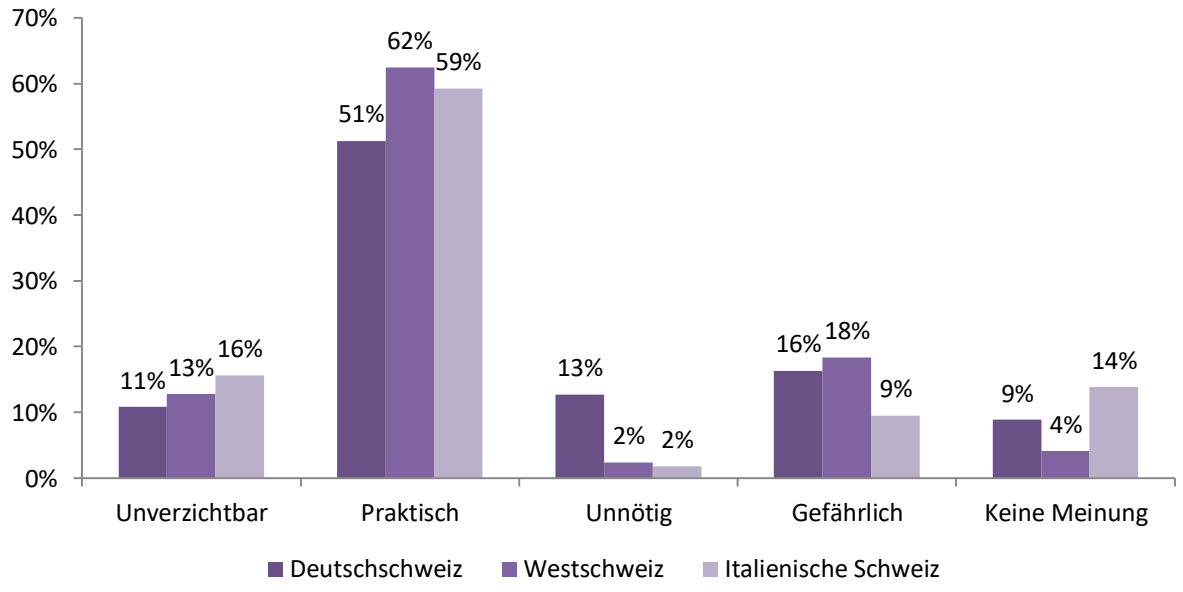
Jetzt betonen 58% der Befragten den praktischen Aspekt (vs. 44% in 2020) und 12% erklären sogar, dass das kontaktlose Bezahlen unerlässlich ist (vs. 6% in 2020).

Was halten Sie von kontaktlosen Kreditkarten?

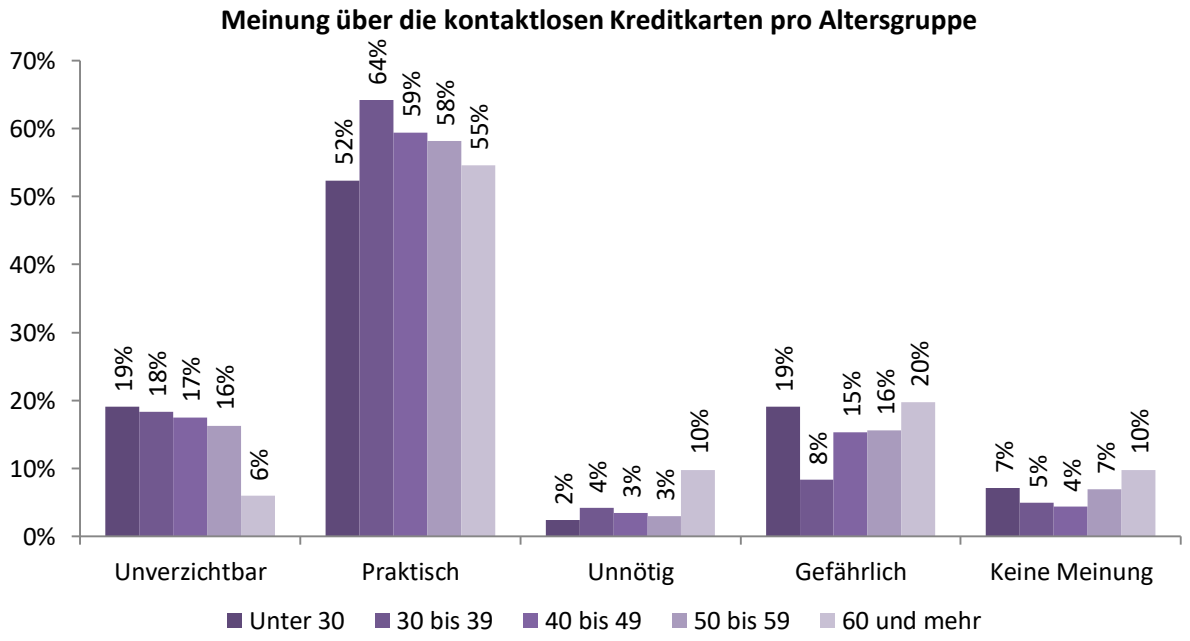


In der Deutschschweiz sind kontaktlose Kreditkarten am wenigsten erfolgreich und es gibt einige negative Meinungen: 13% halten sie für unnötig, verglichen mit 2% in den anderen Sprachregionen, und 16% betonen ihre Gefährlichkeit (18% in der Westschweiz und 9% in der italienischen Schweiz).

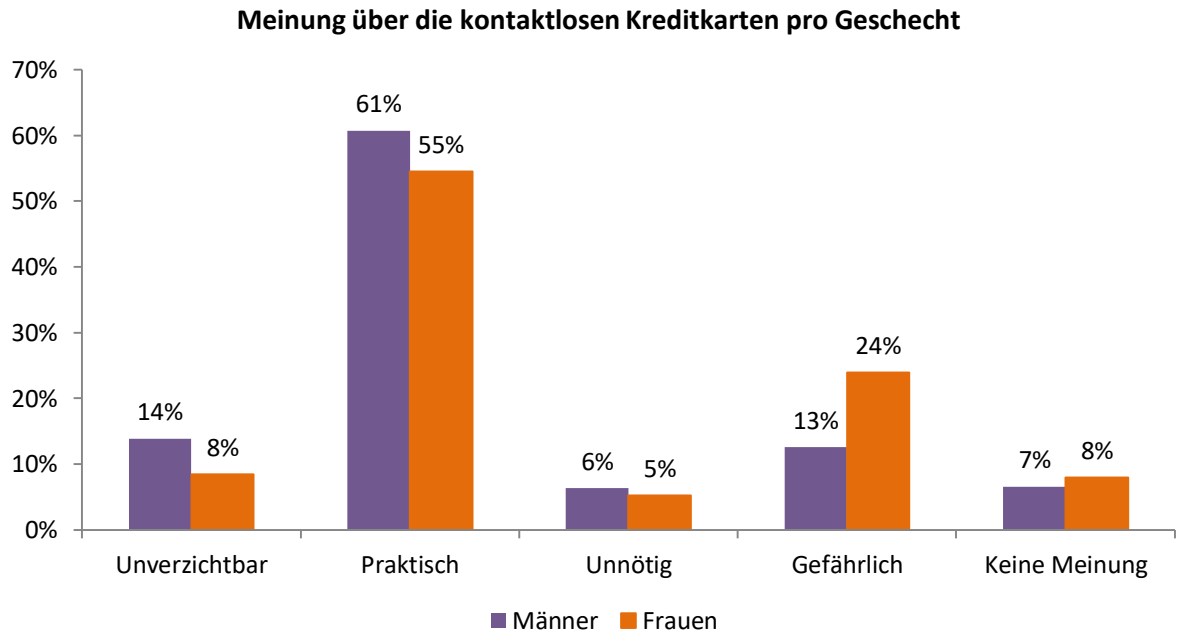
Meinung über die kontaktlosen Kreditkarten pro Region



Die Altersgruppen 30-39 und 40-49 legen am meisten Wert auf kontaktlose Kreditkarten. Im Gegensatz dazu ist die Altersgruppe 60+ am zurückhaltendsten: 10% halten diese Zahlungsart nicht für sinnvoll, während 20% sie für riskant halten.

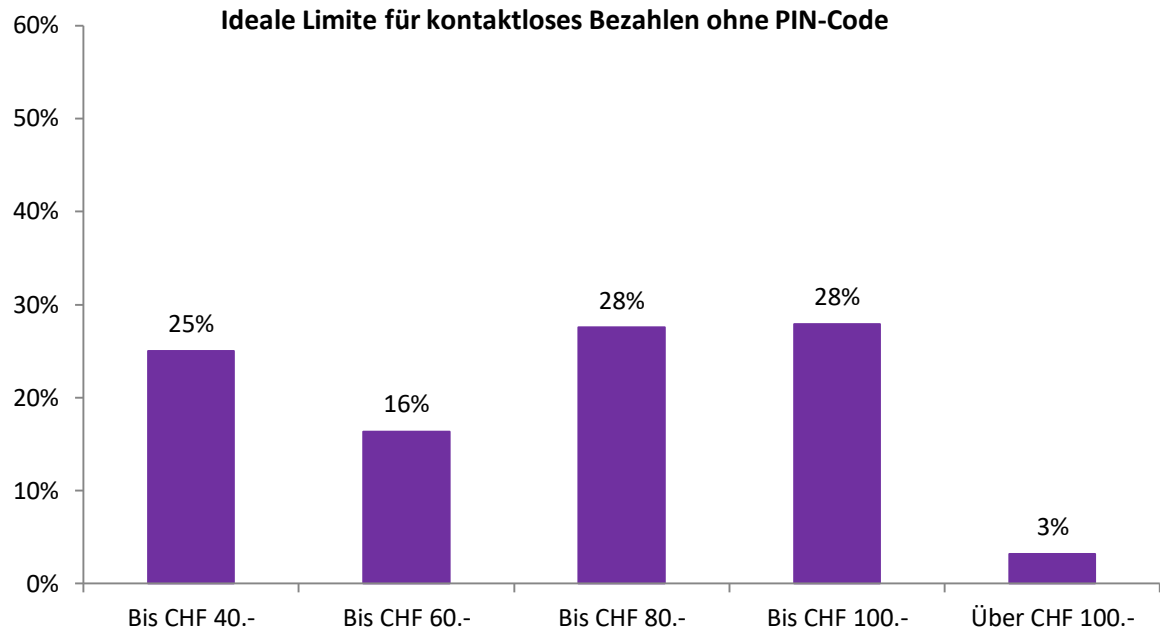


Schlussendlich überzeugen die kontaktlosen Kreditkarten Frauen weniger als Männer, wobei 24% der Frauen (gegenüber 13% der Männer) besonders den gefährlichen Aspekt hervorheben.

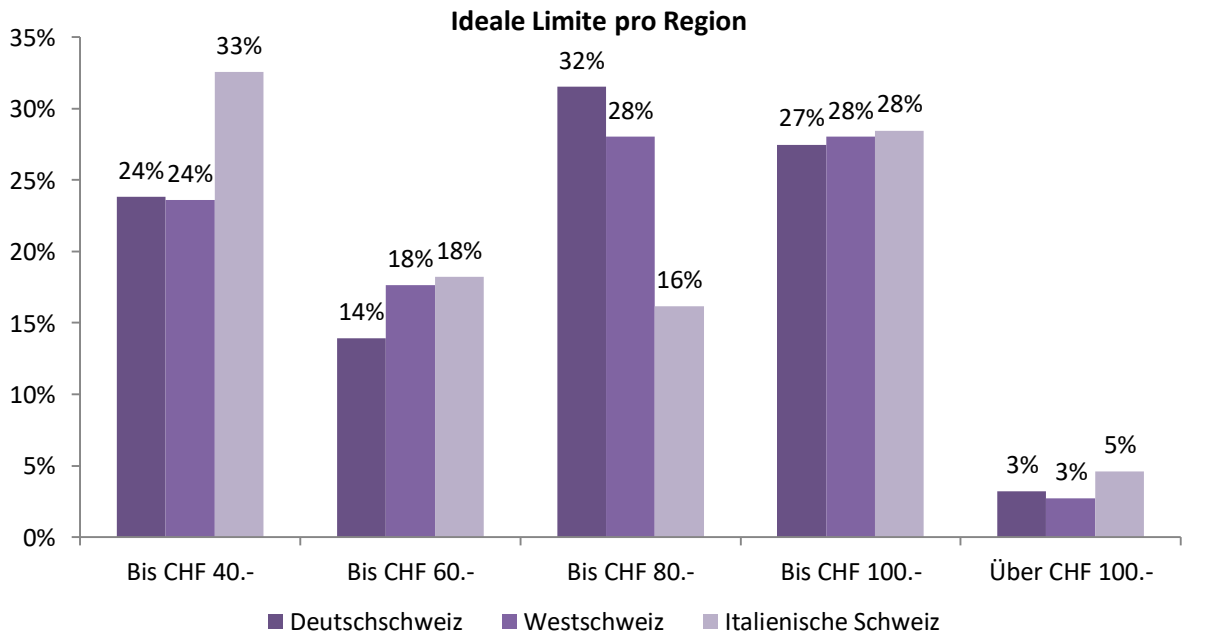


Was ist die ideale Limite für kontaktloses Bezahlen ohne PIN-Code?

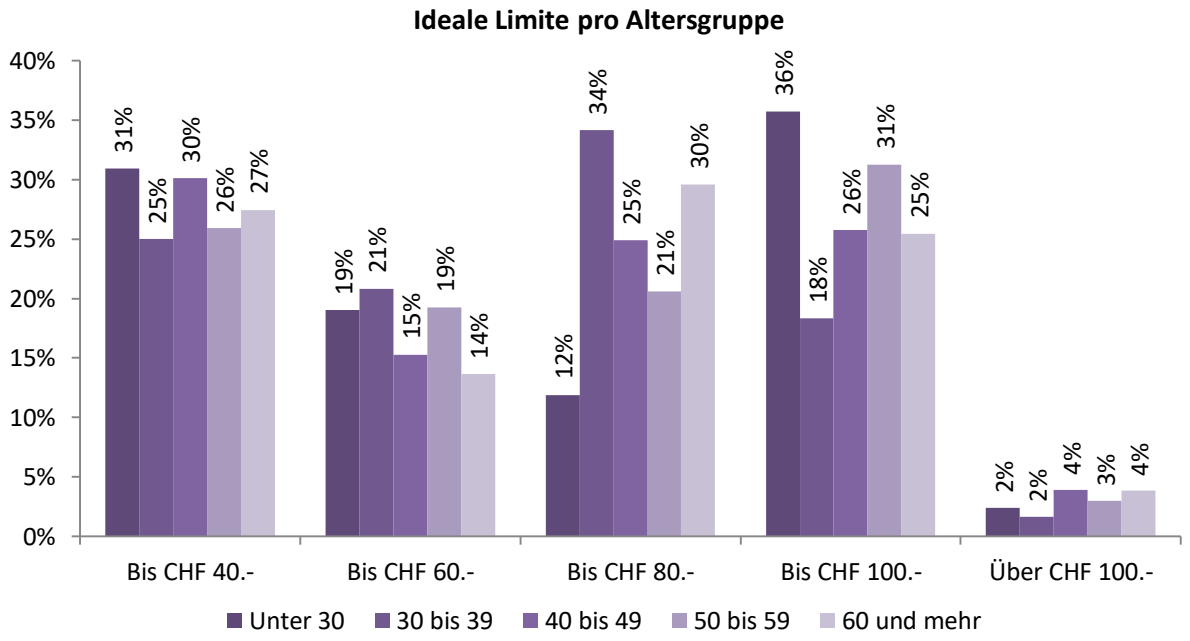
Die Limite für kontaktloses Bezahlen ohne PIN-Code wurde ursprünglich auf CHF 40.- festgelegt und später wegen des Coronavirus auf CHF 80.- angehoben. Ein Höchstbetrag, der von 28% der Befragten als ideal angesehen wird, während 41% einen niedrigeren Betrag wünschen und 31% an einem höheren Höchstbetrag interessiert sind.



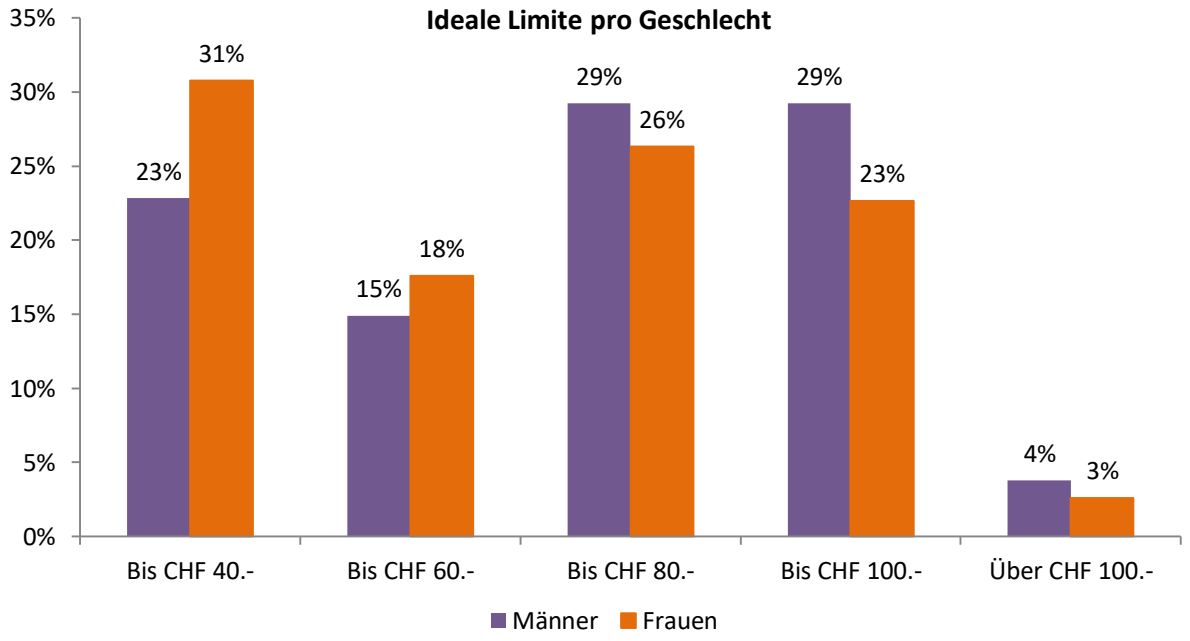
Die italienischsprachigen Schweizer sind am unzufriedensten mit dem Höchstbetrag von CHF 80.-, da nur 16% von ihnen diese Limite für ideal halten. Im Gegensatz dazu wünschen sich 51% einen niedrigeren Höchstbetrag.



Bezüglich der Altersgruppen sind die unter 30-Jährigen am unzufriedensten: 50% würden eine niedrigere Limite wählen, 38% eine höhere, während nur 12% mit dem derzeitigen Höchstbetrag von CHF 80.- zufrieden sind.



Schliesslich gibt es auch Meinungsunterschiede zwischen Männern und Frauen: 49% der Frauen würden eine Limite von CHF 40.- oder CHF 60.- begrüssen, während es bei den Männern 38% sind.



Rangliste der Anbieter und Gesamtzufriedenheit

Insgesamt erfüllen die Anbieter von Kreditkarten in der Schweiz die Erwartungen der Nutzer gut. In 2024 liegt die durchschnittliche Note bei 5.1 von 6, "gut".

Wie im letzten Jahr erhielt die neon-Karte die beste Gesamtnote mit 5.7, "sehr gut". Die Schweizer Neo-Bank ist der einzige Anbieter, der diese Note erhalten hat, dank seines digitalen und dynamischen Produkts.

Die Cumulus-Karte (Migros), die bei den Zufriedenheitsumfragen von bonus.ch immer auf den ersten Plätzen landete, belegt in 2024 den 2. Platz. Die Internetnutzer gaben ihr die Note 5.4, "gut".

TCS vervollständigt das Podium und klettert wie im letzten Jahr auf den 3. Platz mit einer Note von 5.3, "gut".

Anbieter	Allgemeine Zufriedenheit
neon	5.7
Cumulus (Migros)	5.4
TCS	5.3
BCVs	5.2
Cembra Money Bank	5.2
Migrosbank	5.2
Swisscard	5.2
ZKB (ZH)	5.2
AKB (AG)	5.1
BCGE	5.1
BEKB | BCBE	5.1
Coop Supercard	5.1
Cornèr Bank	5.1
Raiffeisen	5.1
TopCard	5.1
ACS	5.0
Bonus Card	5.0
Manor	5.0
American Express	4.9
PostFinance	4.9
SWISS	4.9
UBS	4.9
Viseca	4.9
BCV	4.8
Credit Suisse	4.8
Durchschnittsnote	**5.1**

Wie in den letzten Jahren erhielt die Kategorie "Beitrag und Zusatzkosten" die schlechteste Gesamtnote. Die globale Zufriedenheit liegt bei 4.2. Neon zeichnet sich mit einer Durchschnittsnote von 5.8 aus, während Cumulus (5.4), Migrosbank (5.0) und TopCard (5.0) das Podium ergänzen.

bonus.ch

Anbieter	Bearbeitung der Anfrage
neon	5.8
ZKB (ZH)	5.8
BCGE	5.6
BCVs	5.6
Cornèr Bank	5.6
AKB (AG)	5.5
BCV	5.5
Cembra Money Bank	5.5
Cumulus (Migros)	5.5
Raiffeisen	5.5
Swisscard	5.5
TCS	5.5
TopCard	5.5
Viseca	5.5
ACS	5.4
BEKB | BCBE	5.4
Bonus Card	5.4
Credit Suisse	5.4
Migrosbank	5.4
SWISS	5.4
UBS	5.4
American Express	5.3
Coop Supercard	5.3
PostFinance	5.3
Manor	5.2
Durchschnittsnote	**5.5**

Anbieter	Verständlichkeit der Informationen
neon	5.7
BCVs	5.6
BEKB | BCBE	5.6
AKB (AG)	5.5
Cornèr Bank	5.5
Cumulus (Migros)	5.5
SWISS	5.5
Swisscard	5.5
ZKB (ZH)	5.5
ACS	5.4
American Express	5.4
Cembra Money Bank	5.4
Migrosbank	5.4
Raiffeisen	5.4
TCS	5.4
BCGE	5.3
BCV	5.3
Bonus Card	5.3
Coop Supercard	5.3
Credit Suisse	5.3
PostFinance	5.3
UBS	5.3
Viseca	5.3
Manor	5.2
TopCard	5.1
Durchschnittsnote	**5.4**

Anbieter	Gewährte Bezugslimite
BCGE	5.5
Cumulus (Migros)	5.5
neon	5.5
TCS	5.5
AKB (AG)	5.4
BCVs	5.4
Cornèr Bank	5.4
Migrosbank	5.4
ACS	5.3
BEKB | BCBE	5.3
Bonus Card	5.3
Cembra Money Bank	5.3
Coop Supercard	5.3
Manor	5.3
Raiffeisen	5.3
SWISS	5.3
Swisscard	5.3
TopCard	5.3
UBS	5.3
Viseca	5.3
American Express	5.2
BCV	5.2
Credit Suisse	5.2
ZKB (ZH)	5.2
PostFinance	5.1
Durchschnittsnote	**5.3**

Anbieter	Beitrag und Zusatzgebühren
neon	5.8
Cumulus (Migros)	5.4
Migrosbank	5.0
TopCard	5.0
TCS	4.9
Cembra Money Bank	4.8
Coop Supercard	4.8
Swisscard	4.8
Manor	4.3
BCGE	4.1
AKB (AG)	4.0
BEKB | BCBE	4.0
ZKB (ZH)	4.0
ACS	3.9
PostFinance	3.9
Raiffeisen	3.9
American Express	3.7
BCVs	3.7
Bonus Card	3.7
Cornèr Bank	3.7
Viseca	3.6
UBS	3.5
BCV	3.3
Credit Suisse	3.3
SWISS	3.2
Durchschnittsnote	**4.2**

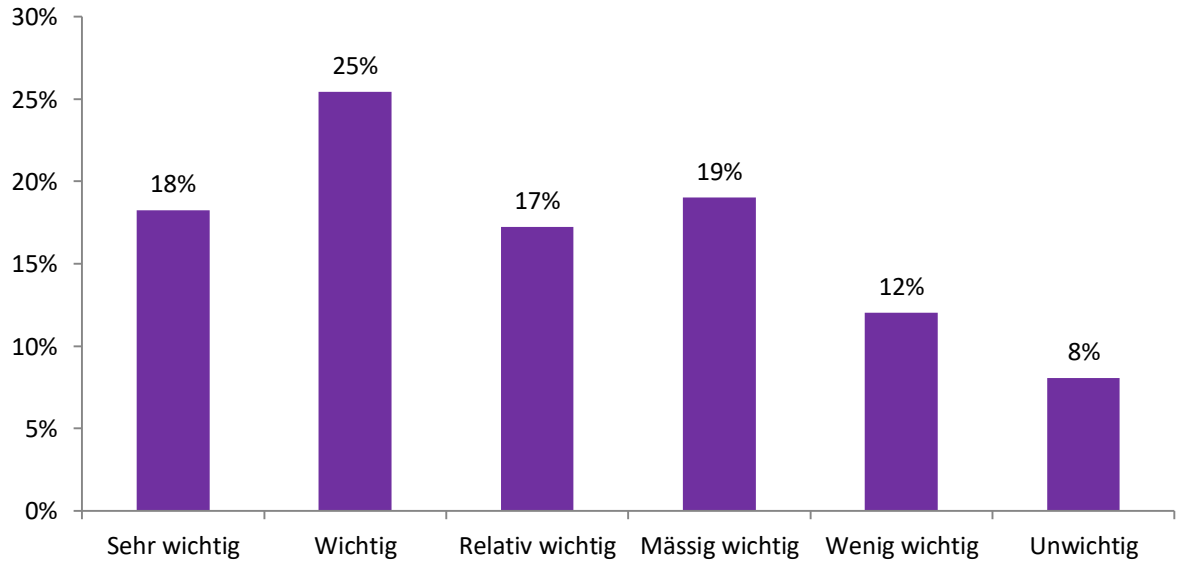
Anbieter	Allgemeine Bedingungen
neon	5.5
ZKB (ZH)	5.4
BEKB | BCBE	5.3
Cumulus (Migros)	5.3
BCVs	5.1
Coop Supercard	5.1
Swisscard	5.1
ACS	5.0
AKB (AG)	5.0
Bonus Card	5.0
Cembra Money Bank	5.0
Cornèr Bank	5.0
Migrosbank	5.0
TCS	5.0
BCGE	4.9
Raiffeisen	4.9
TopCard	4.9
UBS	4.9
Manor	4.8
SWISS	4.8
Viseca	4.8
American Express	4.7
Credit Suisse	4.7
PostFinance	4.7
BCV	4.6
Durchschnittsnote	**5.0**

Anbieter	Kundenservice
neon	5.6
BCVs	5.5
Cornèr Bank	5.5
ZKB (ZH)	5.5
American Express	5.3
Raiffeisen	5.3
SWISS	5.3
ACS	5.2
BCGE	5.2
Bonus Card	5.2
Cumulus (Migros)	5.2
Swisscard	5.2
TCS	5.2
AKB (AG)	5.1
BCV	5.1
BEKB | BCBE	5.1
Cembra Money Bank	5.1
Credit Suisse	5.1
Migrosbank	5.1
UBS	5.1
Viseca	5.1
Coop Supercard	5.0
Manor	5.0
PostFinance	5.0
TopCard	5.0
Durchschnittsnote	**5.2**

Kundenvorteile: ein Schlüsselelement bei der Wahl des Anbieters

60% der Befragten halten die von den verschiedenen Anbietern angebotenen Kundenvorteile (Treuepunkte, Rabatte, Meilen, etc.) für "sehr wichtig" bis "relativ wichtig". Diese Kundenvorteile sind ebenso wie der finanzielle Aspekt (Gebühren und Beiträge) ein Schlüsselelement bei der Wahl der Kreditkarte.

Wie wichtig sind Ihnen Kundenvorteile, die Ihnen Ihre Kreditkarte bietet?

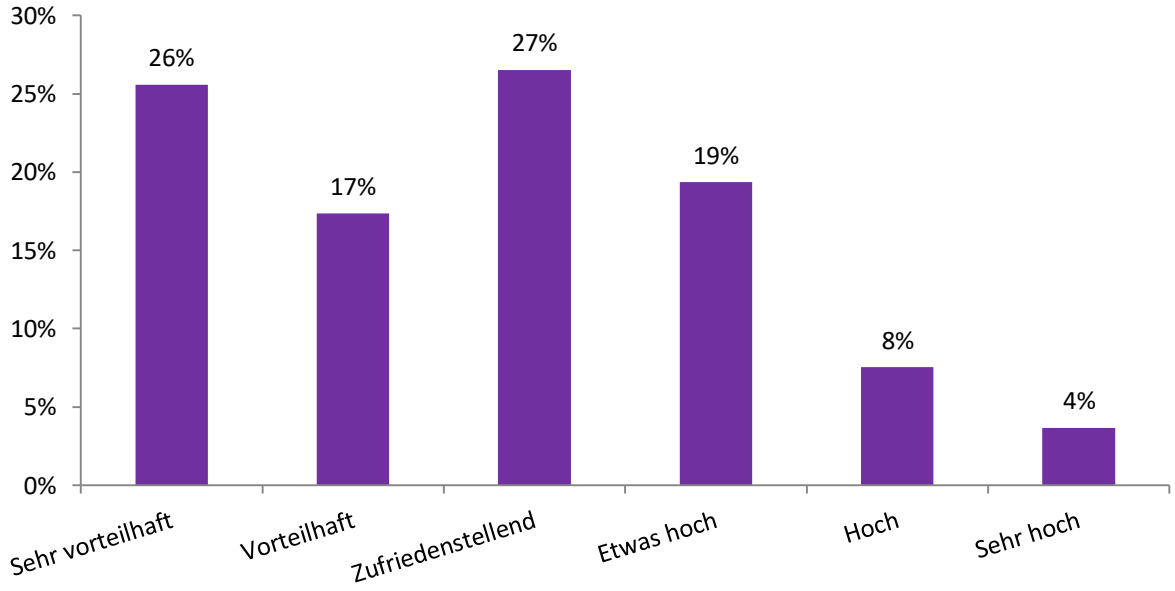


bonus.ch

Nebenkosten und Zufriedenheit: die Meinungen sind geteilt

Der starke Wettbewerb und die Vielzahl der Angebote machen es möglich, immer geringere Nebenkosten (Jahresgebühr, Provisionen, Gebühren, Agios etc.) zu zahlen. Dennoch finden 31% diese Kosten immer noch zu hoch.

Wie bewerten Sie die an Ihre Kreditkarte gebundenen Kosten?



Da es immer mehr Kreditkartenanbieter gibt, werden immer mehr Onlinevergleiche durchgeführt. In der Tat wächst seit einigen Jahren die Nutzerzahl der Kreditkartenrubrik von bonus.ch beachtlich. Der Vergleich ermöglicht, auf präzise Weise die Kosten, Gebühren und Vorteile zu vergleichen, um die Kreditkarte zu finden, die seinen Bedürfnissen am besten entspricht.

Rubrik Kreditkarte - Kundenzufriedenheitsumfrage:
https://www.bonus.ch/Kreditkarte/Bewertung-Kreditkarte-Kundenzufriedenheitsumfrage-Note.aspx

Kreditkartenvergleich:
https://www.bonus.ch/Pag/Kreditkarte/Kreditkarten-Vergleich.aspx

Für mehr Informationen:

bonus.ch SA
Patrick Ducret
CEO
Place Chauderon 20B
1003 Lausanne
021 312 55 91
ducret(a)bonus.ch

Lausanne, den 27. Februar 2024